

1. Winter School
des GMA-Ausschusses
für Methodik der
Ausbildungsforschung

Hannover
29.11.–01.12.2018

Abstractband



Für diese Publikation gilt die Creative Commons Attribution 4.0 International License:
<https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/>

Herausgeber:

Gesellschaft für Medizinische Ausbildung, Ausschuss „Methodik der Ausbildungsforschung“

Dr. rer. nat. Katrin Schüttpelz-Brauns
Universitätsmedizin Mannheim (UMM)
Medizinische Fakultät Mannheim der Universität Heidelberg
Geschäftsbereich Studium und Lehrentwicklung
Theodor-Kutzer-Ufer 1-3
68167 Mannheim

Die Online-Veröffentlichung dieses Abstractbandes finden Sie im Portal German Medical Science
unter <http://www.egms.de/de/meetings/maf2018/>

Grußwort

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

im Ringen um die bestmögliche Evidenz in der medizinischen Ausbildung leistet der GMA-Ausschuss für Methodik der Ausbildungsbildungsforschung in der Theorie wie in der Praxis eine hervorragende Arbeit für die Gesellschaft für Medizinische Ausbildung. Letzteres zeigt sich in den seit vielen Jahren im Rahmen der Jahrestagung der Gesellschaft und der Research-in-Medical-Education (RIME)-Konferenzen angebotenen Symposien zur Methodik der Ausbildungsbildungsforschung. Zahlreiche Lehrende und Forschende haben bereits an diesen Symposien teilgenommen und ihre Methodenkenntnisse aufgefrischt oder sich erstmals mit dem Feld der Lehr- und Lernforschung auseinandergesetzt. Aufgrund der hohen Nachfrage wird nun erstmals diese Winterschool zur Methodik der Ausbildungsbildungsforschung angeboten. In Workshops für Anfänger und für Fortgeschrittene werden neben quantitativen und qualitativen Forschungsmethoden auch übergreifende Themen der Ausbildungsbildungsforschung durch ausgewiesene Expertinnen und Experten vorgestellt und in interaktiver Form vermittelt. Nicht zu unterschätzen ist auch der informelle Austausch zwischen den Workshops, das Netzwerken und Ideensammeln, für das eine Winterschool den idealen Rahmen bietet.

Ich lade Sie hiermit herzlich ein, teilzunehmen, sich einzubringen, die stimulierende, arbeitsreiche Atmosphäre zu genießen und durch den Erfahrungsaustausch für Ihre Lehre und deren evidenzbasierte Weiterentwicklung zu profitieren.

Mit besten Grüßen,

Ihr

Prof. Dr. med. Thorsten Schäfer, MME

Vorsitzender der GMA

01

Wie werden Artikel im GMS Journal for Medical Education begutachtet?

Götz Fabry¹, Katrin Schüttpelz-Brauns²

¹Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, Medizinische Fakultät, Freiburg i. Br., Germany

²Medizinische Fakultät Mannheim der Universität Heidelberg, Mannheim, Germany

Kurzbeschreibung: Peer-Gutachter geben nicht nur Feedback an die Autoren von Artikeln, sondern unterstützen auch die Arbeit des Herausgebers. Gerade bei Manuskripten mit starkem Überarbeitungsbedarf bzw. die abgelehnt werden, ist es besonders wichtig, das Gutachten konstruktiv und sorgfältig zu schreiben.

Lernziele: Nach dem 3-stündigen Workshop kennen die Teilnehmer den Begutachtungsprozess des GMS Journal for Medical Education, die Aufgaben eines Gutachters, den Aufbau eines Gutachtens und Kriterien zur Annahme bzw. Ablehnung eines Artikels. Die Teilnehmer können am Ende des Workshops selbständig ein Gutachten verfassen und können sich als Gutachter bei der GMS Journal for Medical Education anmelden.

Zielgruppe (inkl. Vorwissen): (zukünftige) Gutachter, sowie (zukünftige) Autoren des GMS Journal for Medical Education ohne besondere Vorkenntnisse oder mit geringen Erfahrungen

Methoden: Impulsvorträge, Gruppenarbeiten, Gruppendiskussion

Anzahl der Teilnehmer: 6-20

Korrespondierender Autor:

Dr. med. Götz Fabry, fabry@uni-freiburg.de

Bitte zitieren als: Fabry G, Schüttpelz-Brauns K. Wie werden Artikel im GMS Journal for Medical Education begutachtet?. In: 1. Winter School des GMA-Ausschusses für Methodik der Ausbildungsforschung. Hannover, 29.11.-01.12.2018. Düsseldorf: German Medical Science GMS Publishing House; 2018. Doc18maf01.

DOI: 10.3205/18maf01, URN: urn:nbn:de:0183-18maf016

Dieser Artikel ist frei verfügbar unter <http://www.egms.de/en/meetings/maf2018/18maf01.shtml>

02

Qualitative Inhaltsanalyse

Thomas Kollewe

Goethe-Universität Frankfurt, Frankfurter Arbeitsstelle für Medizindidaktik, Frankfurt, Germany

Kurzbeschreibung: Die qualitative Inhaltsanalyse zählt zu den in der Forschungspraxis am häufigsten eingesetzten Verfahren zur Analyse qualitativer Daten. Sie ist äußerst flexibel einsetzbar und sowohl für sehr umfangreiche Untersuchungen mit großem Datenkorpus als auch für Einzelfallanalysen geeignet. Sie kann durch Einzelpersonen ebenso wie durch Teams eingesetzt werden und die konkrete Vorgehensweise kann je nach Erkenntnisinteresse und zu bearbeitendem Material qualitativ-interpretatorisch, quantifizierend oder mit Schwerpunkt auf Mixed-Methods-Analysen ausgerichtet werden. Gleichwohl sie sich auch für die Analyse von Bildern, Tondokumenten oder Videos eignet, liegt der Fokus in diesem Workshop auf der Arbeit mit Textdokumenten (Interviews).

Lernziele: Nach diesem Workshop sind Sie in der Lage,

- die Grundlagen sowie Charakteristika einer qualitativen Inhaltsanalyse zu benennen,
- die drei zentralen Methoden der qualitativen Inhaltsanalyse - die inhaltlich strukturierende, die evaluative und die typenbildende - zu differenzieren,
- die Ziele und Einsatzmöglichkeiten der drei zentralen Methoden sowie für die beiden oben erstgenannten Formen das konkrete Vorgehen zu beschreiben,
- die Unterstützung des Prozesses durch die Verwendung von entsprechender Software (hier am Beispiel von MAXQDA) zu diskutieren.

Zielgruppe (inkl. Vorwissen): Der Workshop richtet sich an alle, die sich für die Möglichkeiten sowie konkrete Anwendung der qualitativen Inhaltsanalyse interessieren. Vorkenntnisse in Methoden der empirischen Sozialforschung erleichtern das Verständnis der Inhalte des Workshops, sind jedoch keine zwingende Voraussetzung.

Methoden: In einer Mischung aus kurzen theoretischen Inputs sowie Einzel- und Gruppenarbeitsphasen steht die praktische Anwendung der Inhalte an zur Verfügung gestelltem Interviewmaterial im Vordergrund.

Anzahl der Teilnehmer: 4-16

Korrespondierender Autor:

Dr. phil. Thomas Kollewe, thomas.kollewe@med.uni-frankfurt.de

Bitte zitieren als: Kollewe T. Qualitative Inhaltsanalyse . In: 1. Winter School des GMA-Ausschusses für Methodik der Ausbildungsforschung. Hannover, 29.11.-01.12.2018. Düsseldorf: German Medical Science GMS Publishing House; 2018. Doc18maf02.

DOI: 10.3205/18maf02, URN: urn:nbn:de:0183-18maf023

Dieser Artikel ist frei verfügbar unter <http://www.egms.de/en/meetings/maf2018/18maf02.shtml>

Theoretische und praktische Einführung in die Analyse von Fragebogenitems mit R

Hossein Shahla¹, Joy Backhaus²

¹Institut für Medizinische und Pharmazeutische Prüfungsfragen (IMPP), Mainz, Germany

²Universitätsklinikum Würzburg, Institut für Medizinische Lehre und Ausbildungsforschung, Würzburg, Germany

Kurzbeschreibung:

Teil 1: Theoretischer Hintergrund

Zunächst soll eine Einführung in die Bedeutung des Rasch-Modells für die Entwicklung und Evaluation von (Prüfungs-) Fragen gegeben werden. Fragen weshalb man das Rasch-Modell überhaupt anwenden soll und welche Vorteile es gegenüber der klassischen Testtheorie bietet, werden beleuchtet. Weitere probabilistische Modelle und deren Annahmen werden vorgestellt.

Teil 2: Praktische Umsetzung

Im Anschluss sollen die TeilnehmerInnen in die Lage versetzt werden, Berechnungen durchzuführen. Hierzu wird eine Einführung in die Benutzung der Software „R“ unter Windows gegeben. Mithilfe des eRm-Packages sollen eigenständig Daten bearbeitet werden. Die TeilnehmerInnen erhalten hierzu eine Syntax die sie ggf. auf eigene Daten anwenden können (Beispieldatensätze stehen ebenfalls zur Verfügung).

Teil 3: Interpretation

Abschließend werden die Ergebnisse gemeinsam interpretiert. Fragen nach der Bedeutung der ausgegebenen Parameter für den Datensatz werden diskutiert sowie Implikationen, die sich aus den Ergebnissen für die Testgütekriterien ableiten lassen.

Nach diesem Workshop können Sie...

- die Grundlagen zum Rasch-Modell und verwandten Modellen benennen,
- das Rasch-Modell in R berechnen,
- die Ergebnisse interpretieren.

Zielgruppe (inkl. Vorwissen): Es sind weder Vorkenntnisse in R noch der probabilistischen Testtheorie notwendig. Es werden theoretisches Basiswissen und die korrespondierenden praktischen Basisfertigkeiten vermittelt.

Achtung: Wenn jemand von seinem Mac arbeiten möchte, können die Dozenten ihn nur bedingt unterstützen.

Anzahl der Teilnehmer: 3-15

Korrespondierender Autor:

Dr. phil. Hossein Shahla, hshahla@impp.de

Bitte zitieren als: Shahla H, Backhaus J. Theoretische und praktische Einführung in die Analyse von Fragebogenitems mit R. In: 1. Winter School des GMA-Ausschusses für Methodik der Ausbildungsforschung. Hannover, 29.11.-01.12.2018. Düsseldorf: German Medical Science GMS Publishing House; 2018. Doc18maf03.

DOI: 10.3205/18maf03, URN: urn:nbn:de:0183-18maf037

Dieser Artikel ist frei verfügbar unter <http://www.egms.de/en/meetings/maf2018/18maf03.shtml>

Forschungswerkstatt

Inga Hege

Universität Augsburg, Medizinische Fakultät, Augsburg, Germany

Kurzbeschreibung: Der Workshop bietet den TeilnehmerInnen die Möglichkeit eigene qualitative Forschungsideen bzw. -projekte mit Kollegen und Kolleginnen im Rahmen einer kollegialen Fallberatung vorzustellen und zu diskutieren.

Lernziele: Am Ende dieses Workshops sollen die Teilnehmenden in der Lage sein

- ihre Projektidee basierend auf den diskutierten Aspekten zu überarbeiten,
- die Methode der kollegialen Fallberatung beschreiben können.

Zielgruppe (inkl. Vorwissen): Personen mit Vorwissen in qualitativer Forschung, die ein konkretes Projekt oder eine Idee für eine qualitative Studie diskutieren möchten.

Methoden: Kollegiale Fallberatung

Anzahl der Teilnehmer: 3-6

Korrespondierender Autor:

PD Dr. med. Inga Hege, inga.hege@med.uni-augsburg.de

Bitte zitieren als: Hege I. Forschungswerkstatt . In: 1. Winter School des GMA-Ausschusses für Methodik der Ausbildungsforschung. Hannover, 29.11.-01.12.2018. Düsseldorf: German Medical Science GMS Publishing House; 2018. Doc18maf04.

DOI: 10.3205/18maf04, URN: urn:nbn:de:0183-18maf047

Dieser Artikel ist frei verfügbar unter <http://www.egms.de/en/meetings/maf2018/18maf04.shtml>

05

Durchführung von Fokusgruppen

Sören Huwendiek

Universität Bern, Medizinische Fakultät, Institut für Medizinische Lehre, Bereich Assessment und Evaluation, Bern, Switzerland

Kurzbeschreibung: Dieser Workshop gibt einen praxisnahen Einblick in die Durchführung von Fokusgruppen als qualitativer Daten-Erhebungsmethode. Dabei wird auf Themen fokussiert, die für die praktische Durchführung besonders wichtig sind.

Lernziele: Am Ende dieses Workshops sollen die Teilnehmenden:

- erläutern können, was die Besonderheiten von Fokusgruppen sind,
- erläutern können, für welche Art Lehrforschung sich diese Erhebungsmethode eignet,
- erläutern können, welche Schritte und Herausforderungen beachtet werden sollten,
- das Gelernte auf ein (erstes) qualitatives Forschungsprojekt (unter Supervision) anwenden können.

Zielgruppe (inkl. Vorwissen): Personen mit Interesse qualitative Forschung durchzuführen. Vorerfahrungen in Forschung in Medizinischer Lehre sind von Vorteil, jedoch keine Voraussetzung.

Methoden: Jeweils im Wechsel Input von den Vortragenden und Anwendungsphasen in Partner- und Gruppenarbeit.

Anzahl der Teilnehmer: 5-20

Korrespondierender Autor:

Prof. Dr. Dr. med. Sören Huwendiek, soeren.huwendiek@iml.unibe.ch

Bitte zitieren als: Huwendiek S. Durchführung von Fokusgruppen. In: 1. Winter School des GMA-Ausschusses für Methodik der Ausbildungsforschung. Hannover, 29.11.-01.12.2018. Düsseldorf: German Medical Science GMS Publishing House; 2018. Doc18maf05. DOI: 10.3205/18maf05, URN: urn:nbn:de:0183-18maf050

Dieser Artikel ist frei verfügbar unter <http://www.egms.de/en/meetings/maf2018/18maf05.shtml>

06

Quantitative Methoden in der Ausbildungsforschung: Von der Idee bis zur Ergebnisdarstellung

Katrin Schüttpelz-Brauns¹, Marianne Giesler²

¹Medizinische Fakultät Mannheim der Universität Heidelberg, Mannheim, Germany

²Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, Medizinische Fakultät, Freiburg i. Br., Germany

Kurzbeschreibung: In diesem 3x3-stündigen Workshop wird das grundlegende Vorgehen bei der Planung, Durchführung und Auswertung quantitativer Studien anhand von Beispielen erarbeitet. Dabei wird auf die Präzisierung der Fragestellung, Ableitung von Hypothesen, Beurteilung von Messinstrumenten, Versuchsplanung, Datenerhebung, Auswertung und Interpretation der Ergebnisse eingegangen.

Lernziele: Nach dem Workshop kennen die Teilnehmer

- die wesentlichen Schritte eines Forschungsprojektes, das mit quantitativen Methoden durchgeführt wird,
- können diese in der Praxis anwenden und erkennen Fallstricke der quantitativen Forschung.
- Sie erkennen rechtzeitig, wenn Sie Beratung in Anspruch nehmen müssen.

Zielgruppe (inkl. Vorwissen): Lehrende, Studierende, (zukünftige) Promovierende mit Interesse an der medizinischen Ausbildungsforschung ohne besonderes Vorwissen, nett aber kein Muss sind (verschüttete) Methodenkenntnisse

Methoden: Kurze Impulsreferate mit anschließenden Gruppenarbeiten und gemeinsamer Diskussion

Anzahl der Teilnehmer: 6-20

Korrespondierender Autor:

Dr. rer. net. Katrin Schüttpelz-Brauns, katrin.schuettpelz-brauns@medma.uni-heidelberg.de

Bitte zitieren als: Schüttpelz-Brauns K, Giesler M. Quantitative Methoden in der Ausbildungsforschung: Von der Idee bis zur Ergebnisdarstellung. In: 1. Winter School des GMA-Ausschusses für Methodik der Ausbildungsforschung. Hannover, 29.11.-01.12.2018. Düsseldorf: German Medical Science GMS Publishing House; 2018. Doc18maf06.

DOI: 10.3205/18maf06, URN: urn:nbn:de:0183-18maf068

Dieser Artikel ist frei verfügbar unter <http://www.egms.de/en/meetings/maf2018/18maf06.shtml>

Einführung in die strukturierte wissenschaftliche Literatursuche mit Übung in PubMed

Martin Boeker

Universität Freiburg, Institut für Medizinische Biometrie und Statistik, Medical Data Science, Freiburg i.Br., Germany

Kurzbeschreibung: In diesem Workshop lernen die Teilnehmer im ersten Teil die wichtigsten Hintergründe für die strukturierte wissenschaftliche Literatursuche kennen. Dabei wird besonderer Wert darauf gelegt, dass die Prinzipien der Literatursuche des PRISMA Statement for Reporting Systematic Reviews and Meta-Analyses und der Cochrane Collaboration für die Literatursuche eingehalten werden [1], [2]. Die Teilnehmer lernen den gesamten Ablauf einer wissenschaftlichen Literatursuche von der Analyse der Fragestellung über die praktische Suche bis zur Dokumentation der Suche kennen [3], [4]. Im zweiten Teil des Workshops wird in einer gemeinsamen Suche dieses Vorgehen praktisch geübt. Zur Vertiefung innerhalb des Workshops werden den Teilnehmern weitere Aufgaben zur Verfügung gestellt oder eigene Themen bearbeitet.

Lernziele:

- Nach diesem Seminar kennen die Teilnehmer die wichtigsten Grundlagen für die strukturierte Literatursuche.
- Die Teilnehmer können eine wissenschaftliche Fragestellung so analysieren, dass sie auf dieser Basis eine strukturierte Literatursuche durchführen können.
- Die Teilnehmer kennen die wichtigsten Operatoren zur Verwendung in einer Literatursuchmaschine und können sie anwenden.
- Die Teilnehmer können eine strukturierte Suchstrategie mit Textwortsuche und Schlagwortsuche konzipieren und in PubMed selbstständig durchführen.

Zielgruppe (inkl. Vorwissen): Alle Berufsgruppen, die an medizinischer Didaktik und Lehrforschung beteiligt sind. Das Suchbeispiel stammt aus der Humanmedizin, ist aber grundsätzlich geeignet, die Prinzipien der Literatursuche unabhängig vom Inhalt zu verdeutlichen. Das Beispiel wird auch für Berufsgruppen ohne medizinischen Ausbildungshintergrund so eingeführt, dass die Teilnahme sinnvoll ist. Es werden lediglich Grundkenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens vorausgesetzt. Die Teilnehmer werden gebeten, einen eigenen Laptop mitzubringen und den Zugang zum WLAN zu konfigurieren, so dass sie im Seminar das Internet nutzen können.

Anzahl der Teilnehmer: 6-25

Literatur

1. Liberati A, Altman DG, Tetzlaff J, Mulrow C, Götzsche PC, Ioannidis JP, Clarke M, Devereaux PJ, Kleijnen J, Moher D. The PRISMA Statement for Reporting Systematic Reviews and Meta-Analyses of Studies That Evaluate Health Care Interventions: Explanation and Elaboration. *PLoS Med.* 2009;6(7):e1000100. DOI: 10.1371/journal.pmed.1000100
2. Lefebvre C, Manheimer E, Glanville J. Searching for Studies. In: Higgins JP, Green S, Hrsg. *Cochrane Handbook for Systematic Reviews of Interventions* [Internet]. Hoboken (NJ): John Wiley & Sons, Ltd; 2008. DOI: 10.1002/9780470712184.ch6
3. Booth A. Unpacking your literature search toolbox: on search styles and tactics. *Health Inf Libr J.* 2008;25(4):313-317. DOI: 10.1111/j.1471-1842.2008.00825.x
4. Gechter D, Nothacker M, Khan C, Rütters D, Mavergames C, Motschall E, Boeker M, Mücke-Borowski C, Blümle A, Kopp I, Meerpohl JJ, Lang B. *Manual Systematische Literaturrecherche für die Erstellung von Leitlinien* [Internet]. Freiburg: Universität Freiburg; 2013. DOI: 10.6094/UNIFR/2013/2

Korrespondierender Autor:

PD Dr. Martin Boeker, martin.boeker@imbi.uni-freiburg.de

Bitte zitieren als: Boeker M. Einführung in die strukturierte wissenschaftliche Literatursuche mit Übung in PubMed. In: 1. Winter School des GMA-Ausschusses für Methodik der Ausbildungsforschung. Hannover, 29.11.-01.12.2018. Düsseldorf: German Medical Science GMS Publishing House; 2018. Doc18maf07.

DOI: 10.3205/18maf07, URN: urn:nbn:de:O183-18maf072

Dieser Artikel ist frei verfügbar unter <http://www.egms.de/en/meetings/maf2018/18maf07.shtml>

08

Von der Idee zur Publikation in qualitativer Forschung

Sören Huwendiek

Universität Bern, Medizinische Fakultät, Institut für Medizinische Lehre, Bereich Assessment und Evaluation, Bern, Switzerland

Kurzbeschreibung: Dieser Workshop gibt einen praxisnahen Einblick in die qualitative Forschung. Dabei wird auf Themen fokussiert, die für die ersten Schritte, wenn man ein qualitatives Forschungsprojekt bis hin zur Publikation angehen möchte, besonders wichtig sind.

Lernziele: Am Ende dieses Workshops sollen die Teilnehmenden:

- erläutern können, was die Besonderheiten qualitativer Forschung sind,
- erläutern können, für welche Art Lehrforschung sich ein qualitativer Ansatz eignet,
- erläutern können, welche Schritte und Herausforderungen beachtet werden sollten,
- das Gelernte auf ein (erstes) qualitatives Forschungsprojekt (unter Supervision) anwenden können.

Zielgruppe (inkl. Vorwissen): Personen mit Interesse qualitative Forschung durchzuführen, Vorerfahrungen in Forschung in Medizinischer Lehre sind von Vorteil, jedoch keine Voraussetzung

Methoden: Jeweils im Wechsel Input von den Vortragenden und Anwendungsphasen in Partner- und Gruppenarbeit

Anzahl der Teilnehmer: 5-20

Korrespondierender Autor:

Prof. Dr. Dr. med. Sören Huwendiek, soeren.huwendiek@gmx.de

Bitte zitieren als: Huwendiek S. Von der Idee zur Publikation in qualitativer Forschung . In: 1. Winter School des GMA-Ausschusses für Methodik der Ausbildungsforschung. Hannover, 29.11.-01.12.2018. Düsseldorf: German Medical Science GMS Publishing House; 2018. Doc18maf08. DOI: 10.3205/18maf08, URN: urn:nbn:de:0183-18maf086

Dieser Artikel ist frei verfügbar unter <http://www.egms.de/en/meetings/maf2018/18maf08.shtml>

09

Systematische Übersichtsarbeiten in der Medizinischen Ausbildung

Claudia Kiessling

Medizinische Hochschule Brandenburg Fontane, Bereich Assessment und Prüfungen, Neuruppin, Germany

Kurzbeschreibung: Übersichtsarbeiten nehmen eine zentrale Rolle ein, wenn es darum geht, zu einem bestimmten Thema der medizinischen Ausbildung die verfügbare Evidenz zu sammeln, zusammenzufassen und kritisch zu bewerten. In den letzten Jahren haben sich verschiedenen Formen der Übersichtsarbeit herausgebildet: narrative Übersichtsarbeiten, der systematische Review, Metaanalysen sowie sogenannte Scoping und Realist Reviews. Mittlerweile stehen verschiedenen Guidelines zur Verfügung, die eine Hilfestellung für die Durchführung von Reviews geben.

Ziel des Workshops ist es, die verschiedenen Formen der Übersichtsarbeiten anhand von Beispielen kennenzulernen und anhand der Forschungsfragen der TeilnehmerInnen Vorgehensweisen für die Entwicklung eines Reviews zu entwickeln und beispielhaft durchzuspielen.

Lernziele: Die TeilnehmerInnen sind in der Lage,

- eigene Forschungsfragen zu entwickeln und eine geeignete Form von Übersichtsarbeit auszuwählen,
- anhand der BEME, PRISMA und RAMESES Kriterien die Durchführung von Reviews zu beschreiben und beispielhaft durchzuführen.

Zielgruppe (inkl. Vorwissen): TeilnehmerInnen mit Interesse an Übersichtsarbeiten. Vorkenntnisse im Umgang mit PubMed sind hilfreich. Eigenes Notebook wäre hilfreich (aber nicht Voraussetzung)

Methoden: Vortrag, Diskussion, Übungen

Anzahl der Teilnehmer: max. 15

Korrespondierender Autor:

Dr. med. Claudia Kiessling, claudia.kiessling@mhb-fontane.de

Bitte zitieren als: Kiessling C. Systematische Übersichtsarbeiten in der Medizinischen Ausbildung. In: 1. Winter School des GMA-Ausschusses für Methodik der Ausbildungsforschung. Hannover, 29.11.-01.12.2018. Düsseldorf: German Medical Science GMS Publishing House; 2018. Doc18maf09.

DOI: 10.3205/18maf09, URN: urn:nbn:de:0183-18maf097

Dieser Artikel ist frei verfügbar unter <http://www.egms.de/en/meetings/maf2018/18maf09.shtml>

Semistrukturierte Leitfäden erstellen

Melanie Simon

RWTH Aachen, Referat Medizindidaktik und Curriculumentwicklung, Aachener Modellstudiengang Medizin, Aachen, Germany

Kurzbeschreibung: Im Workshop wird die Erstellung von semistrukturierten Interviewleitfäden nach der SSPSS-Methode (Jan Kruse) vorgestellt und an konkreten Forschungsfragen in Gruppen angewendet.

Lernziele: Die Teilnehmer*innen des 3-stündigen Workshops sind am Ende in der Lage,

- die Erstellung eines semistrukturierten Interviewleitfadens nach der SSPSS-Methode zu beschreiben und an einem konkreten Beispiel anzuwenden,
- das semistrukturierte Leitfadenterview in der Gruppe der qualitativen Erhebungsinstrumente einzuordnen.

Zielgruppe (inkl. Vorwissen): Alle Interessierten, die den Grundgedanken qualitativer Forschung schon kennen.

Methoden: Impulse, Arbeit an konkreten Lehrforschungs ideen in Gruppen, Leitfadenerstellung nach der SSPSS-Methode (Jan Kruse)

Anzahl der Teilnehmer: 8-24

Korrespondierender Autor:

Dr. med. vet. Melanie Simon, msimon@ukaachen.de

Bitte zitieren als: Simon M. Semistrukturierte Leitfäden erstellen. In: 1. Winter School des GMA-Ausschusses für Methodik der Ausbildungsforschung. Hannover, 29.11.-01.12.2018. Düsseldorf: German Medical Science GMS Publishing House; 2018. Doc18maf10. DOI: 10.3205/18maf10, URN: urn:nbn:de:0183-18maf101

Dieser Artikel ist frei verfügbar unter <http://www.egms.de/en/meetings/maf2018/18maf10.shtml>

Autorenindex

(Die Zahlen beziehen sich auf die Abstractnummern.)

<i>Backhaus, Joy</i>	03
<i>Boeker, Martin</i>	07
<i>Fabry, Götz</i>	01
<i>Giesler, Marianne</i>	06
<i>Hege, Inga</i>	04
<i>Huwendiek, Sören</i>	05, 08
<i>Kiessling, Claudia</i>	09
<i>Kollewe, Thomas</i>	02
<i>Schüttpelz-Brauns, Katrin</i>	01, 06
<i>Shahla, Hossein</i>	03
<i>Simon, Melanie</i>	10